

10 Tage Etappenradtour durch die Extremadura

Extremadura

„Magie pur...so sieht das Hobbitland aus..!“ K.A.

Unser Geheimtipp im unberührten Spanien, bereits Kaiser Karl V. fand hier seinen Ruhesitz.

Wir bieten einen ruhigen und erholsamen Urlaub in einer der am dünnsten besiedelten Gegenden Europas. Farbenfrohe und blühende Dehesas im Frühjahr und bizarre Felsenlandschaften vulkanischen Ursprungs aus Urzeiten ermöglichen spektakuläre Bilder. Die Touren führen über alte Caminos, einsame Landstraßen und Radwege und sind so gewählt, dass auch durchschnittlich trainierte Radfahrer diese ohne Probleme mitfahren können. Wir fahren auf Mountainbikes, die ideal für dieses Gelände mit seinen unterschiedlichen Straßenbelägen und Höhenunterschieden sind. Auf allen Touren werden Sie interessante Informationen und Hintergründe zu der Umgebung erhalten. Bei den Rundkursen führen wir Sie durch unterschiedlichste Landschaften. Ob durch typische Dehesas, durch Pfingstrosen- oder wilde Lavendelfelder, das Farbenspektrum der Natur wird Sie mit all seiner Schönheit verwöhnen. Darüber hinaus werden Sie auf den Touren vieles entdecken können: Insbesondere die Gegend zwischen Trujillo, Cáceres und Mérida ist aufgrund ihrer Geschichte wie ein offenes frei zugängliches Museum, überall befinden sich Reste und Ausgrabungen aus Zeiten bis vor 3000 Jahren, einzigartig und einmalig in Europa, auch für Nicht-Archäologen ein absolutes Erlebnis!



Ausgangspunkt unserer Touren ist das **Bergdorf Montánchez**, das auf 700 Metern Höhe liegt. Leicht wellige Hügellandschaften mit sich auftürmenden Bergen mit bis zu 1000 Meter Höhen ermöglichen traumhafte Aussichten mit 360 Grad Rundumblick, teilweise über 100 km weit. Der an einer alten Römerstrasse gelegene Ort bietet viele alte schmale oder breite Feldwege, oft noch mit den originalen

Pflastersteinen belegt, und man kann Relikte aus allen Jahrhunderten der spanischen Geschichte entdecken. Bekannt ist das urige Örtchen mit seiner Burgruine für seinen leckeren iberischen Schinken, der dort in verschiedenen Bodegas hergestellt wird. Es ist ein lebendiger Ort mit rd. 1700 Einwohnern, mit kleinen Bars, Restaurants und Lebensmittelgeschäften, die über ein grosses Angebot verfügen. Je nach Teilnehmerzahl kommen die Gäste in einem landestypischen Gästehaus oder in einem Hostel unter. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad mit Dusche.



Reisebeschreibung:

1. Tag Anreise

Individuelle Anreise nach Madrid bis 17 Uhr und anschl. Sammeltransfer nach Montánchez



2. Tag 5-Dörfertour

Sie erhalten ihr Rad und Kartenmaterial und fahren die 5-Dörferrundtour. In Valdefuentes können sie die typischen Häuser mit den Sgraffitofassaden und in Botija Ausgrabungen eines Keltendorfes sehen. In Zarza steht die älteste Steineiche Europas, sie ist 800 Jahre alt und hat einen Stammumfang von fast 8 Metern. Kehren sie in jedem Dorf in eine der typischen Bars ein und geniessen sie ein kleines Bier und ggf. eine Tapa, die ihnen gratis dazugereicht wird.

50 km, ca. 3,5 Std. und rd. 500 HM bergauf- und ab, davon ca 250 von und nach Montánchez

3. Tag Montánchez - Malpartida - Cáceres

Durch die Flachebenen von Cáceres geht es ein Stück auf der Via de la Plata parallel zur Sierra de San Pedro vorbei an verschiedenen Burgruinen, die teilweise mit unzähligen Storchennestern belegt sind, bis nach Malpartida. Im Naturschutzgebiet Los Barruecos können sie zu Fuss oder auch per Rad das bizarre Felsengebiet mit vulkanischem Ursprung erkunden, in dem verschiedene Reste römischer, keltischer oder steinzeitlicher Herkunft sind. Auch das Museum des deutschen Vostells befindet sich dort in einer ehemaligen Schafscherstation, die eine hohe Bedeutung zur Zeit der Transhumanz hatte. Neben dem Museum befindet sich ein Restaurant. Anschliessend geht es mit dem Rad weiter bis nach Cáceres. Sein mittelalterlicher Stadtkern zählt zum Weltkulturerbe.

ca. 65 km, ca. 4,5 Std. und Austieg ca. 600 HM, Abstieg ca. 340 HM



4. Tag Cáceres - Trujillo

Der Weg führt über den nordöstlichen Ausläufer Cáceres vorbei an der Sierra de Mosca in die Vogelschutzgebiete von Cáceres und Sierra de Fuentes. Über eine kaum befahrene Strasse geht es durch des Tal des Flusses Tamujas nach Santa Marta, wo sie u.a. am Hauptplatz einkehren können. Dann geht es weiter durch die traumhaften unberührten Weiten der Dehesas bis nach Trujillo. Trujillo ist bekannt durch seine Eroberer Amerikas, vor allen Pizarro.

Ca. 54 km, ca. 4 Std. und 470 HM Aufstieg, 400 HM Abstieg



5. Tag freier Tag in Trujillo

Erholen und entspannen Sie sich und besichtigen sie das Mittelalterstädtchen .



6. Tag Trujillo - Logrosan

Von Trujillo führt der Weg zunächst durch das Felsengebiet und dann über einen alten Viehweg, dh. Feldwege bis nach Santa Cruz, von dort aus geht es über eine asphaltierte Strasse bis nach Zorita, dann über die kaum befahren Hauptstrasse entlang des Villuercasgebirges bis nach Logrosan. Dort können sie zum Abschluss des Tages noch das Besucherzentrum mit vielen Informationen zum Villuercasgebirge und eine alte Mine besuchen. Sowohl in Sante Cruz als auch in Zorita können sie in eine der Bars oder Restaurants einkehren.

Ca. 50 km, ca. 3,5 Std. und 270 HM Aufwärts, 300 HM abwärts

7. Tag Logrosan - Medellin

Über einen ehemaligen Bahndamm, der heute zum Camino Natural als Radweg ausgezeichnet ist, geht es immer leicht bergab nach Medellin. Unterwegs können sie einen kleinen Abstecher zum Embalse de Sierra Brava machen, ein ca. 10 km langer und ein km breiter Stausee. Je nach Jahreszeit können sie an der gesamten Strecke unzählige Kraniche sehen, die dort überwintern. In der Extremadura überwintern jedes Jahr über 100.000 Exemplare, die Hälfte aller Kraniche, die nach Spanien kommen. In Medellin können sie noch die römische Burg und das Theater besichtigen sowie die Fundamente des Geburtshaus von Hernan Cortes, dem bekannten Eroberer des Aztekenreiches.

Ca. 55 Km, ca. 3,5 Std., 80HM Aufwärts, 250 Hm abwärts.



8. Tag Medellin - Mérida

Von Medellin geht es entlang des Flusses Guadiana auf Feldwegen zunächst bis nach Valverde, dann über die kaum befahrene Hauptstrasse bis nach Merida. In Merida können sie sich am Abend noch die Welterbestätten anschauen, unter anderem die römischen Ruinen der Stadt Augusta Emerita, die Aquädukte, das Theater, einen Zirkus und eine Brücke über den Fluss Guadiana. ca. 55 km, ca. 3,5 Std., 110 HM Abwärts, ein kurzes Stück geht es ca. 90 Meter vom Fluss aus hoch.

9. Tag Nationalpark Cornalvo oder Ruhetag

An dem letzten Tag haben sie Zeit sich entweder Merida in aller Ruhe anzuschauen oder in den Nationalpark Cornalvo oder an den Stausee Alange oder Proserpina mit dem Rad zu fahren.

10. Tag Heimreise

Transfer nach Madrid und Heimreise, Rückflug ab 15 Uhr



Reisetermin:

10 Tage: Fr 1. Mai 2020 - So 10. Mai 2020
Fr. 29. Mai 2020 - So 7. Juni 2020
Mi 9. Sept. 2020 - Fr 18. Sept. 2020
Fr 18. Sept. 2020 - So 27. Sept. 2020

Teilnehmerzahl:

mind. 2, max. 8 Personen

Unterkunft:

diverse Hostel oder 2 Sterne Hotel mit Frühstück



Anforderung:

leichte bis mittel

Reisepreis:

840€ p.P. im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 225 €

im Reisepreis enthalten:

9 Übernachtungen im 1/2 DZ mit Frühstück,
Transfer von und zum Flughafen Madrid zur Unterkunft,
Gepäcktransport
Mietrad für 8 Tage,
ausführliches Infomaterial, Karten und GPS-Daten
deutsche Reiseleitung

Bei Interesse bitte Kontakt über :
info@cadice-ev.com

Veranstalter

CADICE e.V. www.cadice-ev.com
(Club Aleman De Intercambio Cultural Española)

